

PPI Praxiserfahrung in der IT gefragt

Wer schon Erfahrungen im Berufsleben sammeln konnte, hat es als Einsteiger leichter, eine Anstellung zu bekommen. Ein abgeschlossenes Studium allein reicht in den meisten Fällen nicht aus. Erste Praxiserfahrungen als Werkstudent oder studienbegleitende Praktika sind gern gesehen und können entscheidend für den Erfolg einer Bewerbung sein. Daneben achten IT-Arbeitgeber auch auf Organisationsvermögen, Engagement und Eigeninitiative.

Vor allem in der IT-Beratung geht ohne Praxiswissen so gut wie nichts. Hier werden vier von fünf Jobangebote nur an Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung, einschlägigen Praktika oder nachweisbarer Projekterfahrung vergeben. Bei IT-Absolventen allgemein sind es rund zwei Drittel. Das sind Ergebnisse der Studie „IT-Jobscout 2009“, für die das Beratungs- und Software-

haus PPI die Stellenanzeigen der 100 größten deutschen IT-Unternehmen ausgewertet hat.

Welchen Stellenwert das Praxiswissen tatsächlich einnimmt, hängt vor allem vom Ausbildungshintergrund des Bewerbers ab. Insbesondere von Quereinsteigern wird erwartet, dass sie ihre IT-Fertigkeiten durch erste Praxiserfahrung dokumentieren können. So sind in rund 80 Prozent der Stellenanzeigen für Wirtschaftswissenschaftler und in 73 Prozent der Angebote für Wirtschaftsingenieure erste Einblicke ins Berufsleben eine wichtige Einstellungsvoraussetzung. Im Vergleich dazu müssen Informatiker ihr theoretisches Wissen nur in 60 Prozent der Ausschreibungen mit praktischer Erfahrung aus der Arbeitswelt untermauern. (EL)

PPI AG, 22301 Hamburg, Telefon (040) 2274330,
www.ppi.de